

## Klimaschutz braucht Wärmewende

**[06.06.2019] Zum siebten Mal trifft sich die Geothermiebranche Anfang Oktober auf dem Praxisforum Geothermie.Bayern in München. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der geothermischen Wärmewende sowie deren politischen und praktischen Implikationen.**

Der Veranstalter Enerchange lädt vom 7. bis 9. Oktober 2019 zum Praxisforum Geothermie.Bayern nach München ein. „2019 legt das Programm des Praxisforums Geothermie.Bayern einen wichtigen Schwerpunkt auf die geothermische Wärmewende und ihre politischen und praktischen Implikationen“, berichtet dazu Enerchange-Geschäftsführer Jochen Schneider. Denn ohne eine echte Wärmewende werde es nicht möglich sein, die Klimaschutzziele zu erreichen; die tiefe Geothermie könne und müsse dabei eine wichtige Rolle spielen.

Wie Enerchange mitteilt, können sich die Besucher des Praxisforums am ersten Veranstaltungstag unter anderem zum aktuellen Wissensstand bei der Förderpumpentechnik informieren. In einem weiteren Workshop stellt der Kooperationspartner European Geothermal Energy Council (EGEC) das EU-Projekt Georisk vor. Mit der Zukunft der tiefengeothermischen Energieversorgung beschäftigen sich am 8. Oktober Fachleute aus unterschiedlichen Perspektiven. Rechtliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche und technische Anforderungen, Modelle einer CO<sub>2</sub>-Bepreisung sowie die Vision einer geothermalen Wärmewende bis 2050 stehen auf dem Programm. „Die Zukunft des Wärmemarkts liegt bei den regional verfügbaren Energiequellen. Das ist neben Abwärme und thermischer Reststoffverwertung natürlich auch die Tiefengeothermie“, sagt Benjamin Richter vom Goldsponsor Rödl & Partner, der im Rahmen des Kongresses ein Konzeptpapier zur Wärmewende vorstellen wird.

Neueste technische Entwicklungen und Beispiele aus der Praxis thematisiert das Wissenschaftsforum der Geothermie-Allianz Bayern am Nachmittag des Kongresstages. Parallel dazu findet ein Forum zur geothermischen Entwicklung in der Ostmolasse statt. Weitere Foren beschäftigen sich mit Maßnahmen gegen Seismizität sowie mit der Wirtschaftlichkeit von Geothermieprojekten. Ein Highlight werde die Verleihung des Geothermischen Energiepreises Bayern sein, der die besten Geothermieanlagen des Freistaats in den Kategorien Strom und Wärme auszeichnet, informiert der Veranstalter. Das Praxisforum endet mit einer Exkursion zu geothermischen Anlagen im Bayerischen Molassebecken.

(sav)